

Erziehungswissenschaften

(Stand: 06/2021)

schulinternes Curriculum Sek II

Planungsübersicht über das 1. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	Erziehung, was ist das? – Vergleich des alltagsweltlichen und wissenschaftlichen Verständnisses von Erziehung zur Annäherung an den Erziehungsbegriff		
[Textgrundlage]	Phoenix – der etwas andere Weg zur Pädagogik (Schöningh) Eigene Arbeitsblätter zu den Themen		
Zeitbedarf	ca. 8 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 20 – 23)	Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Erziehungsziele 		
Vorschläge zur Konkretisierung der Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorverständnis von Erziehung • Beispiele zur Erziehungssituationen unter Berücksichtigung von Erziehungszielen • Kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Definitionen von Erziehung • Die Grundstruktur von Erziehung • Merkmale des pädagogischen Bezugs (Nohl) zur Abgrenzung von pädagogischem und nicht pädagogischem Handeln • Erziehungsdefinitionen (z.B. Beyer, Hurrelmann) 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 18 ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Unterrichtssequenzen	Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> • erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar (SK) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter (SK) • ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen. (SK) • beurteilen einfache Fallbeispiele zum päd. Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns. (UK)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit

Planungsübersicht über das 2. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	Warum braucht der Mensch Erziehung? – Bildsamkeit als Voraussetzung von Erziehung und Bildung als notwendiges Ziel von Erziehung in einer demokratischen Gesellschaft zur Ausschärfung des Verständnisses von Erziehung		
[Textgrundlage]	Phoenix – der etwas andere Weg zur Pädagogik (Schöningh)		
Zeitbedarf	ca. 14 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 20 – 23)	Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation • Bildung für nachhaltige Entwicklung 		
Vorschläge zur Konkretisierung der Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der pädagogische Grundbegriff der Bildsamkeit als Voraussetzung für Erziehung und Begründung erzieherischen Handelns • Erziehungsfähigkeit und Erziehungsbedürftigkeit des Menschen aus anthropologischer Sicht (Gehlen, Portmann u.a.) • Beispiele für Entwicklung und Sozialisation bei fehlender Erziehung (z.B. Genie, Wolfsjunge) • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation • Anlage-Umwelt-Diskurs und pädagogische Implikationen • Bildung für nachhaltige Entwicklung – die Verantwortung des Einzelnen für die Gesellschaft – nachhaltige Alltagsgestaltung, Umweltbildung, fairer Handel • Erziehung und Bildung in unterschiedlichen Zeitaltern und Kulturen – Experimente zum interkulturellen Lernen 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 18 ff.)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Be- 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Stellen den Einfluss päd. Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5)

	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	rücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)	<ul style="list-style-type: none"> Vergleichen exemplarisch die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Unterrichtssequenzen	Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> erklären die Zusammenhänge; stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien dar; beschreiben päd. Handeln → vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (SK) <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Beschreibbarkeit päd. Handelns in den oben genannten Kategorien (UK) bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen (UK) 		
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 3. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	Wie kann man erzieherisch handeln? – Unterscheiden von pädagogischem und nicht-pädagogischem Handeln als Erziehungsmittel zur Ausschärfung des Erziehungsbegriffs
[Textgrundlage]	Perspektive Pädagogik Band I – Erziehung und Bildung Eigene Arbeitsblätter
Zeitbedarf	ca. 6 Std.
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 20 – 23)	Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> Das pädagogische Verhältnis Erziehungsziele

Vorschläge zur Konkretisierung der Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündigkeit als pädagogischer Grundbegriff – Aufforderung zur Selbsttätigkeit als pädagogisches Prinzip • Formen pädagogischer Einwirkung (z.B. Grenzen ziehen, zeigen, fragen usw.) • Formen erzieherischen Handelns in verschiedenen Erziehungssituationen 						
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 18 ff.)	<table border="1"> <tr> <td>Methodenkompetenz</td> <td>Handlungskompetenz</td> <td>Sach- und Urteilskompetenz</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen den Einfluss päd. Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • Vergleichen exemplarisch die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) </td> </tr> </table>	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen den Einfluss päd. Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • Vergleichen exemplarisch die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen den Einfluss päd. Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • Vergleichen exemplarisch die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) 					
Unterrichtssequenzen	<p>Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Zusammenhänge; • stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien dar; • beschreiben päd. Handeln <p>→ vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation (SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Beschreibbarkeit päd. Handelns in den oben genannten Kategorien (UK) • bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen (UK) 						
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit						

Planungsübersicht über das 4. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	Sollte die Eltern-Kind-Beziehung demokratisch sein? – Vergleich und Beurteilung unterschiedlicher Erziehungsstile im Hinblick auf Mündigkeit als Ziel jeglichen pädagogischen Handelns
[Textgrundlage]	Phoenix – der etwas andere Weg zur Pädagogik (Schöningh) Perspektive Pädagogik Band I
Zeitbedarf	ca. 12 Std.
Inhaltsfeld(er)	Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

(vgl. KLP S. 20 – 23)			
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsstile • Erziehungsziele 		
Vorschläge zur Konkretisierung der Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Typenkonzept nach Lewin • Kann Erziehung demokratisch sein? (Juul) • Dimensionskonzept von Tausch und Tausch • Erziehungsstile nach Hurrelmann • Ggfs. der pädagogische Takt nach Herbart • Vorherrschende Erziehungsstile in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen • Nachdenken über Autorität und Gehorsam in der Erziehung • Einführung des Strukturmodells (Beyer) 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 18 ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • Stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebene Kriterien (SK4) • Stellen den Einfluss päd. Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • Bewerten ihr päd. Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
Unterrichtssequenzen	Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> • Erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse (SK) • Beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommende Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure (UK) 		
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 5. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	„Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext		
[Textgrundlage]	Phoenix – der etwas andere Weg zur Pädagogik (Schöningh)		
Zeitbedarf	ca. 10 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 22 – 23)	Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Inklusion 		
Vorschläge zur Konkretisierung der Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorverständnis zum Lernen und Bedeutung der Erziehung für Lernprozesse • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Begriffsdefinitionen „Lernen“ und „Entwicklung“ • Inklusion – Notwendigkeit und Herausforderungen 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 18 ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Stellen den Einfluss päd. Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • Stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebene Kriterien (SK4) • Bewerten ihr päd. Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)
Unterrichtssequenzen	Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> • Erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen (SK) • Beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen (SK) • Beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention (SK) • Bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und –bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK) • 		

Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit
---------------------------	---

Planungsübersicht über das 6. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	Sollten Erzieher die Methoden der klassischen und operanten Konditionierung in der Erziehung anwenden? – Beurteilung behavioristischer Lerntheorien aus pädagogischer Perspektive zur Sensibilisierung für den Unterschied zwischen Dressur, Manipulation und Erziehung		
[Textgrundlage]	Phoenix – der etwas andere Weg zur Pädagogik (Schöningh) Perspektive Pädagogik Band 2: Erziehung und Lernen		
Zeitbedarf	ca. 20 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 22 – 23)	Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 		
Vorschläge zur Konkretisierung der Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Klassische Konditionierung (Pawlow) • Operante Konditionierung (Skinner) • Der Mensch als „Black Box“ • Das Experiment als wissenschaftliche Methode • Verhaltenssteuerung oder Erziehung zur Mündigkeit? – Technologische und axiologische Beurteilung der Verwendung behavioristischer Methoden am Beispiel von Lob und Strafe (Beyer) • Erziehung ohne Strafe? Strafe als pädagogisches Mittel zur Förderung der Persönlichkeit im Interesse des Edukanden • Pädagogisches Verständnis von Lernen (Ladenthin) 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 18 ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Stellen den Einfluss päd. Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • Stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebene Kriterien (SK4) • Bewerten ihr päd. Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)

	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) 		<ul style="list-style-type: none"> Beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6)
Unterrichtssequenzen	Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> Erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses (SK) Erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten (SK) Stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK) Beurteilen in Ansätzen die päd. Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie (UK) 		
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 7. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	Brauchen Kinder Vorbilder? – Kritische Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Vorbildern und Nachahmung in der Erziehung zur Verdeutlichung des Zusammenhangs von Erziehung und Lernen
[Textgrundlage]	Phoenix – der etwas andere Weg zur Pädagogik (Schöningh) Perspektive Pädagogik Band 2: Erziehung und Lernen
Zeitbedarf	ca. 10 Std.
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 22 – 23)	Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
Vorschläge zur Konkretisierung der Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Merkmale von Vorbildern Beispiele zum Lernen am Modell Experiment Bandura Menschenbild des Kognitivismus

	<ul style="list-style-type: none"> • Modelllernen und Erziehung zu Mündigkeit – ein Widerspruch? 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 18 ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Stellen den Einfluss päd. Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • Stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebene Kriterien (SK4) • Bewerten ihr päd. Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • Beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6)
Unterrichtssequenzen	Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> • Erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses (SK) • Erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten (SK) • Stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar (SK) • Beurteilen in Ansätzen die päd. Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie (UK) 		
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 8. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Einführungsphase

Thema	„Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus
[Textgrundlage]	Phoenix – der etwas andere Weg zur Pädagogik (Schöningh)
Zeitbedarf	ca. 10 Std.
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 22 – 23)	Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln

(Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 		
Vorschläge zur Konkretisierung der Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zum Lernen (Hirnforschung) • Lernen aus konstruktivistischer Sicht • Implikationen für pädagogisches Handeln und schulisches Lernen 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 18 ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Stellen den Einfluss päd. Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK5) • ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebene Kriterien (SK4) • Bewerten ihr päd. Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • Beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • Beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einflussgrößen (UK6)
Unterrichtssequenzen	Konkretisierte Kompetenzen (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder) <ul style="list-style-type: none"> • Stellen einen kognitiven Erklärungsansatz der Informationsaufnahme und –verarbeitung dar (SK) • Erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens (SK) • Beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen (SK) • Beurteilen einfache Fallbeispielen für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den perspektiven verschiedener Akteure (UK) 		
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über die Qualifikationsphase im Grundkurs

Planungsübersicht über das 1. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Grundkurs*

Thema	„Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft
Zeitbedarf	ca. 9 Std.
Inhaltsfeld(er)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

(vgl. KLP S. 26 – 28)			
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebene Kriterien (SK4) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 2. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Grundkurs*

Thema	Die demokratische Schule – Wirklichkeit oder Illusion? – Chancen und Grenzen einer Erziehung zur Mündigkeit als Beitrag zur moralischen Entwicklung in einer demokratischen Gesellschaft (am Beispiel Just Community)
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft
Zeitbedarf	ca. 10 Std.
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • vergleichen die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 3. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Grundkurs*

Thema	„Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft
Zeitbedarf	ca. 15 Std.
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 4. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Grundkurs*

Thema	„Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft
Zeitbedarf	ca. 12 Std.
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität

Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • vergleichen die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 5. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Grundkurs*

Thema	Was heißt „Allgemeinbildung“ und warum ist sie für die Befähigung zur Mündigkeit notwendig? Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmung-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki – europäische Werte als Grundlage für Erziehungsziele		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft, z.B. Propädiex		
Zeitbedarf	ca. 9 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)

(vgl. KLP S. 23ff.)	<ul style="list-style-type: none"> • Analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) • Ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur (MK3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) • Gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • Ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) • vergleichen die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 6. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Grundkurs*

Thema	„Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft
Zeitbedarf	ca. 12 Std.
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung

(Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • vergleichen die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 7. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Grundkurs*

Thema	„Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer; ggfs. Rauchfleisch)		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 15 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) 	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5)

	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK5) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 1. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Grundkurs*

Thema	„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 16 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebene Kriterien (SK4) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • vergleichen die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 2. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Grundkurs*

Thema	Erziehung im Nationalsozialismus		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 16 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure, auch unter Berücksichtigung des derzeitigen Rechtsrucks in EU-Staaten (HK 2) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 3. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Grundkurs*

Thema	Schule? Wofür? – Funktionen von Schule nach Fend
--------------	---

[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 13 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 4. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Grundkurs*

Thema	„Alles gleich gültig?“ - Wie ist ein friedliches humanes Zusammenleben in unserer widersprüchlichen Gesellschaft möglich und welchen Beitrag kann Erziehung dazu leisten?
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft
Zeitbedarf	ca. 13 Std.
Inhaltsfeld(er)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

(vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • vergleichen die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen Fallbeispiele und Kulturkonzepte hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 5. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Grundkurs*

Thema	Sollte es eine Kindergartenpflicht geben? – Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft
Zeitbedarf	ca. 14 Std.
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über die Qualifikationsphase im Leistungskurs

Planungsübersicht über das 1. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) – *Leistungskurs*

Thema	„Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 18 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 26)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2)

	Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)	verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) <ul style="list-style-type: none"> erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4) Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7) bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 2. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Leistungskurs*

Thema	Die demokratische Schule – Wirklichkeit oder Illusion? – Chancen und Grenzen einer Erziehung zur Mündigkeit als Beitrag zur moralischen Entwicklung in einer demokratischen Gesellschaft (am Beispiel Just Community)		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 17 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 36)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2) Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5)

	Erkenntnisgewinnung (MK 6)		<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen differenziert die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 3. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) – *Leistungskurs*

Thema	„Spielend Sprechen lernen“ - Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 16 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32– 36)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbei- 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)

	spiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) <ul style="list-style-type: none"> wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14) 		<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2) erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7) beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 4. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Leistungskurs*

Thema	„Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 24 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 36)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Erziehung in der Familie Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl)	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> gestalten unterrichtliche Lernprozesse 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2)

(vgl. KLP S. 30ff.	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12) 	unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)	<ul style="list-style-type: none"> Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7) bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 5. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Leistungskurs*

Thema	„Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 15 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 36)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Erziehung durch Medien und Medienerziehung Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erproben in der Regel simulativ und real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2) Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) vergleichen differenziert die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6)

		hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 6. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Leistungskurs*

Thema	„Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 14 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 36)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabensspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • vergleichen differenziert die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)

			<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 7. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Leistungskurs*

Thema	„Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer; Rauchfleisch)		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 24 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 36)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • vergleichen differenziert die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7) • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

	<ul style="list-style-type: none"> werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8) analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9) 		<ul style="list-style-type: none"> beurteilen aspektreich die Reichweite komplexer wissenschaftlicher Methoden (UK5) bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 8. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q1) - *Leistungskurs*

Thema	Take a selfie, fake a life? – Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 14 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 36)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> Erziehung durch Medien und Medienerziehung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> Erstellen von Fragebögen und Ermittlung von Ergebnissen aus Expertenbefragungen (MK2) Analyse von Texten, insbesondere Fallbeispielen, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6) Ermittlung von empirischen Daten aus Statistiken (MK7) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) Argumentatives Vertreten von Handlungsoptionen (HK5) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) vergleichen differenziert die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 1. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Leistungskurs*

Thema	„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris
--------------	--

[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 24 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 36)	Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK4) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • vergleichen differenziert die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) • beurteilen aspektreich die Reichweite von komplexen Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 2. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Leistungskurs*

Thema	Erziehung im Nationalsozialismus
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft
Zeitbedarf	ca. 24 Std.
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 36)	Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure, auch unter Berücksichtigung des derzeitigen Rechtsrucks in EU-Staaten (HK 2) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) • Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) • beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 3. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Leistungskurs*

Thema	Schule? Wofür? – Funktionen von Schule nach Fend
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft
Zeitbedarf	ca. 19 Std.
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung

Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK3) Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK5) beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 4. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Leistungskurs*

Thema	Was heißt „Allgemeinbildung“ und warum ist sie für die Befähigung zur Mündigkeit notwendig? Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmung-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki – europäische Werte als Grundlage für Erziehungsziele		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft, z.B. Propädie		
Zeitbedarf	ca. 16 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 26 – 28)	Inhaltsfeld 4: Identität		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> Identität und Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 23ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> Analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> Entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) Ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK4) vergleichen die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6)

	Nachbarwissenschaften (MK11) <ul style="list-style-type: none"> • Ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur (MK3) 	verschiedener Theorien und Konzepte (HK1) <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK4) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 5. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Leistungskurs*

Thema	„Alles gleich gültig?“ - Wie ist ein friedliches humanes Zusammenleben in unserer widersprüchlichen Gesellschaft möglich und welchen Beitrag kann Erziehung dazu leisten?		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 17 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 36)	Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung 		
Übergeordnete Kompetenzen	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • Stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK2)

(vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen differenziert die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit (SK6) bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) beurteilen differenziert Fallbeispiele und Kulturkonzepte hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3) unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK4) bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Planungsübersicht über das 6. Unterrichtsvorhaben im Fach Erziehungswissenschaft in der Qualifikationsphase (Q2) - *Leistungskurs*

Thema	1) Sollte es eine Kindergartenpflicht geben? – Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen 2) Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder		
[Textgrundlage]	Kursbuch Erziehungswissenschaft (Cornelsen) und weitere zusammengestellte Materialien der Lehrkraft		
Zeitbedarf	ca. 18 Std.		
Inhaltsfeld(er) (vgl. KLP S. 32 – 36)	Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen		
Inhaltliche Schwerpunkte (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	<ul style="list-style-type: none"> Institutionalisierung von Erziehung Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder 		
Übergeordnete Kompetenzen (vorhabenspezifische Auswahl) (vgl. KLP S. 30ff.)	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) 	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) 	Sach- und Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erklären komplexe erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) Stellen den Einfluss päd. Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK5) bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1) beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)

			<ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)
Leistungsbewertung	z. B.: Klausur; Erwartungen an die sonstige Mitarbeit		

Leistungskonzept

1. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten/ Klausuren“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit“ entsprechend den in der APO-GOST angegebenen Gewichtungen zu berücksichtigen.

2. Übergeordnete Kriterien

Grundsätzlich gelten die folgenden Vorgaben für die Bewertung von mündlichen und schriftlichen Beiträgen, Unterrichtsprodukten, Referaten für die Sonstige Mitarbeit:

- sachliche Richtigkeit
- Anwendung von Fachwissen
- Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/ Grad der Abstraktion
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess
- Differenziertheit und wissenschaftliche Fundiertheit der Reflexion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Methodik
- Erarbeitung und Entfaltung einer Fragestellung

- Einbindung in den unterrichtlichen Kontext
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung und Umfang eigener Arbeitsanteile

3. Instrumente für die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit

Die Bewertungskriterien für die Leistungen der Schülerinnen und Schüler müssen ihnen transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht/Sonstigen Mitarbeit“ zählen u. a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung, Beiträge zum Unterricht, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie z. B. die schriftliche Übung, von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, die z. B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios möglich werden. Schülerinnen und Schüler bekommen durch die Verwendung einer Vielzahl von unterschiedlichen Überprüfungsformen vielfältige Möglichkeiten, ihre eigene Kompetenzentwicklung darzustellen und zu dokumentieren.

Die Beurteilung fundiert auf den oben genannten übergeordneten Kriterien. Die folgende Tabelle mit Beurteilungskriterien für die Beteiligung am Unterrichtsgespräch und für Gruppenarbeiten kann für die Notenbesprechungen zu jedem Quartalsende als Selbsteinschätzungsbogen dienen und kann Vergleiche zu vorherigen Quartalen erleichtern. Zudem kann sie Schülerinnen und Schülern im Sinne der Transparenz als Orientierung dienen.

Note	Beurteilungskriterien	1.Q	2.Q	3.Q	4.Q
1	Sehr stete, eigenständige Mitarbeit				
	Sachlich fundierte und methodisch und fachsprachlich angemessene Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen				
	Hohes Maß an Selbstständigkeit: eigenständige Vergleiche, Entdecken von Problemen/ kritischen Aspekten, Entwickeln von Problemlösungen				
	Sehr hohes Maß an Engagement in Gruppenarbeiten, wesentlicher Beitrag zum Gelingen der Gruppenarbeit				
	Vorschläge zum Arbeitsprozess machen				

	Einen eigenen Standpunkt präzise und überzeugend begründen und vermitteln können unter Verwendung von Bildungssprache				
2	Kontinuierliche/ beständige Mitarbeit				
	Fragen, Aufgaben, Problemstellungen schnell und klar erfassen				
	Hohes Maß an Engagement in Gruppenarbeiten, fördert durch engagiertes, zielorientiertes Verhalten das Ergebnis der Gruppe				
	Zusammenhänge angemessen und präzise erklären				
	Eigene Beiträge umfassend und anschaulich bildungs- und fachsprachlich formulieren				
	Selbstständige Schlussfolgerungen ziehen/ Urteile fundiert begründen				
	Bereitschaft/ Fähigkeit zur Hilfestellung				
3	Häufige unaufgeforderte Mitarbeit				
	Fragen, Aufgaben, Problemstellungen erfassen				
	Kenntnisse gezielt wiedergeben und in den Unterricht einbringen können				
	Zusammenhänge erkennen und ansatzweise wiedergeben können, Fachsprache überwiegend beherrschen				
	Unterrichtsergebnisse zusammenfassen				
	Sachbezogenen Fragen stellen				
	Eigene Ideen in den Unterricht einbringen				
	Vergleiche vornehmen, ansatzweise Transfer leisten				
Engagement in Gruppenarbeiten, arbeitet in der Regel zielorientiert und diszipliniert mit					
4	Gelegentliche, freiwillige Mitarbeit				
	Zuhören, dem Unterrichtsgeschehen folgen				
	Auf Ansprache angemessen reagieren				
	Fragen zu Verständnisschwierigkeiten stellen				
	Unterrichtsgegenstände im Wesentlichen reproduzieren können, wenig Fach- und Bildungssprache				
	Mitarbeit an Gruppenarbeiten				
5	Seltene selbstinitiierte Mitarbeit (Unkonzentriertheit/ Abgelenktheit)				
	Auf Fragen selten angemessen antworten können				
	Wesentliche Unterrichtsergebnisse (Gegenstände, Begriff, methodisches Vorgehen, Diskussionspunkte, Zusammenfassungen) unzureichend, nicht fehlerfrei, nur alltagssprachlich oder gar nicht reproduzieren können				
	Fachliche Zusammenhänge der Stunde/ der Reihe nicht darstellen können				
	In Gruppenarbeiten eher hinderlich oder störend als förderlich, kein erkennbarer eigener Beitrag am Ergebnis				
6					
	Keinerlei Mitarbeit (Verweigerung)				

	Keine/ unzureichende / falsche Beantwortung von Fragen				
	Unterrichtsergebnisse nicht reproduzieren können				

4. Überprüfungsformen

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Im Verlauf der gesamten gymnasialen Oberstufe soll – auch mit Blick auf die individuelle Förderung – ein möglichst breites Spektrum der genannten Formen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden. Wichtig für die Nutzung der Überprüfungsformen im Rahmen der Leistungsbewertung ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler zuvor im Rahmen von Anwendungssituationen hinreichend mit diesen vertraut machen konnten.

Prüfungsformen	Kurzbeschreibung
Beobachtungsaufgabe	Beobachtung und Beschreibung pädagogischer Situationen
Darstellungsaufgabe	Zusammenfassung von Textaussagen Wiedergabe von Theorien und Konzepten Protokolle
Analyseaufgabe	Analyse unterschiedlicher Textsorten Auswertung statistischen Materials Analyse von Fallbeispielen Bildanalyse
Beurteilungsaufgabe	Abwägung von Handlungsoptionen Beurteilung der Reichweite verschiedener Theorien Bewertung vor dem Hintergrund weltanschaulicher Setzungen Bewertungen vor dem Hintergrund pädagogischer Grundbegriffe Beurteilung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen
Gestaltungs- bzw. Produktionsaufgabe	Leserbrief Rezension

	Kommentar Portfolios Blog-Einträge Hashtags Gestaltung von pädagogischen Räumen nach vorgegebenen Kriterien Grafische Darstellung von Zusammenhängen
Handlungsaufgabe	Rollenspiel Debatte Podiumsdiskussion Standbilder Mitgestaltung einer Unterrichtseinheit Entwurf von Materialien auf Grundlage von Kriterien Durchführung einfacher Experimente Expertenbefragung Umfrage

5. Lehr- und Lernmittel

Der „Phoenix“ und das „Kursbuch Erziehungswissenschaft“ sind als Lehrwerke eingeführt. Daneben erstellt die Lehrkraft eigenes Arbeitsmaterial, um die Qualität des Unterrichts sicherzustellen. Über ergänzende fakultative Lehr- und Lernmittel entscheidet die Fachlehrkraft.

6. Schriftliche Arbeiten/ Klausuren

Gemäß der Vorgaben zur Standardsicherung NRW vom 7.11.2014 sollen Klausuren im Laufe der gymnasialen Oberstufe auf die inhaltlichen und formalen Anforderungen des schriftlichen Teils der Abiturprüfung vorbereiten. Die Aufgabenformate in den Jahrgangsstufen EF, Q 1 und Q 2 unterliegen den Kriterien und Standards des Zentralabiturs. Im Rahmen jeder Klausur sind die Anforderungsbereiche I, II und III abzudecken. Je nach Klausuraufgabe ist zu beachten, dass die Operatoren verwendet werden, welche den unterschiedlichen Aufgabentypen zugeordnet wurden (vgl. Operatorenliste Erziehungswissenschaften).

In der Bepunktung der zu erwarteten Leistungen werden folgenden Richtlinien festgelegt.

- Die maximal zu erreichende Punktzahl hinsichtlich der inhaltlichen Leistung liegt bei 80, wobei das Schwergewicht auf die Anforderungsbereiche II und III gelegt wird. Dabei ist der Anforderungsbereich II mit ca. 30 bis 38% der Punkte am stärksten gewichtet, gefolgt vom Anforderungsbereich III mit ca. 20 bis 28% der Punkte und schließlich dem Anforderungsbereich I mit ca. 18 bis 22% der Punkte. Begründete Abweichungen in der EF sind möglich.
- Die maximal zu erreichende Punktzahl hinsichtlich der Darstellungsleistung liegt bei 20. Da in Klausuren neben der Verdeutlichung des fachlichen Verständnisses auch die Darstellung bedeutsam ist, muss diesem Sachverhalt bei der Leistungsbewertung hinreichend Rechnung getragen werden. Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit führen zu einer Absenkung der Note gemäß APO-GOST. Abzüge für Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit sollen nicht erfolgen, wenn diese bereits bei der Darstellungsleistung fachspezifisch berücksichtigt wurden.

Die Notenvergabe wird entsprechend der Übersicht des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW vorgenommen. Die Zuordnung von Notenstufen und Punktzahlen entnimmt man der folgenden Tabelle:

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
100-95	94-90	89-85	84-80	79-75	74-70	69-65	64-60	59-55	54-50	49-45	44-39	38-33	32-27	26-20	19-0

Klausuren werden auf Klausurbögen geschrieben. Die Benotung der Klausur erfolgt auf Grundlage eines Erwartungshorizontes.

Die nachfolgenden Korrekturzeichen gelten für alle in deutscher Sprache abgefassten Texte in Klausurarbeiten.

Zeichen	Beschreibung
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)
W**	Wortschatz

* Zur Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
T	Tempus
M	Modus
N	Numerus
Sb	Satzbau
St	Wortstellung
Bz	Bezug

** Zur Spezifizierung von Wortschatzfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
A	Ausdruck/unpassende Stilebene o.ä.
FS	Fachsprache (fehlend/falsch)

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

Zeichen	Beschreibung
✓	richtig (Ausführung/Lösung/etc.)
f	falsch (Ausführung/Lösung/etc.)
(✓)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer fehlerhaften Annahme/Zwischenlösung)
≈	ungenau (Ausführung/Lösung/etc.)
[—]	Streichung (überflüssiges Wort/Passage)
Γ bzw. #	Auslassung
Wdh	Wiederholung, wenn vermeidbar